

# **Bericht zum Auslandsaufenthalt**

**Universidad de las Americas  
Cholula, Puebla, Mexiko**

8. August 2005 – 17. Dezember 2005

## **Das Studienvorhaben**

Der Aufenthalt in Mexiko war geprägt vom Studienvorhaben dort meinen Studien der Wirtschaftswissenschaften nachzugehen und entsprechend Kurse zu absolvieren. Konkret inhaltlich habe ich folgende Kurse absolvieren können:

Comunicación Empresarial: ein Spanischkurs, der sich neben eine Wiederholung grammatikalischer Formen primär mit Kommunikation in Business und Wirtschaft auseinandergesetzt hat und dabei sowohl die mündlichen Formen der Sprache im geschäftlichen Zusammenhang als auch die schriftliche Kommunikation (Schriftstücke bzw. Schriftverkehr u.a.) aus unterschiedlichen thematischen Blöcken (wie bspw. Marketing, Finanzierung, Import – Export, Telekommunikation, Logistik, ...) betrachtet.

Investigación de Mercados Cualitativa: ein Kurs aus dem Themenbereich Marketing, der sich neben einer ausführlichen theoretischen Einführung in die Thematik, die in etwa  $\frac{3}{4}$  des Semesters umfasste und mit einer theoretischen Klausur abgeschlossen wurde, auch einem semesterbegleitendem Projekt in Teams zu zwei Personen gewidmet hat, die schließlich in den letzten Einheiten den Kolleginnen und Kollegen vorgestellt und präsentiert wurden.

Administración Intercultural: Als erster von drei Kursen, die den Schwerpunkt „Internationales Management“ formen sollen, widmete sich dieser dem Interkulturellen Management und präsentierte grundlegende theoretische Kulturmodelle anhand derer die Zusammenarbeit von Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen sowie die Vereinbarkeit derer voneinander unterschiedlichen Werte beleuchtet wurden. Neben dem theoretischen Teil wurde semesterbegleitend in Zweiertteams anhand eines Beispiellandes der Praxistransfer mittels Präsentationen absolviert.

Comunicaciones Internacionales de Negocios: Der zweite von drei Kursen des Themenblocks „internationales Management“ fokussierte Kommunikationsstrukturen, -schwächen und –empfehlungen insbesondere im internationalen Kontext. Gleichzeitig spannte der Kurs den Bogen zu den Inhalten des Kurses „Administración Intercultural“ in dem auf theoretischer Basis innerhalb der Kulturmodelle die Kommunikationsstrukturen und die strukturellen Unterschiede in der Kommunikation der Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen besprochen wurden.

Etorno Global de los Negocios: Auf Grundlage bekannter Analysemodelle wurden internationale Zusammenhänge von Ökonomie und Politik sowie der Impact internationaler Entwicklung auf Wirtschaftsvorgänge aller Art dargestellt. In zwei theoretischen und einer Fallklausur sowie einer Gruppenpräsentation wurden theoretische Modelle in die praktische Anwendung transferiert.

### **Art und Ablauf der Lehrveranstaltungen**

Die Lehrveranstaltungen sind vergleichbar mit dem Format des Intensivierungskurses in Linz, da sie in Kleingruppen von rund 20-25 Personen abgehalten werden, bei Anwesenheitspflicht, hohem Grad an Interaktion, zahlreichen interaktiven Elementen wie Hausübungen, Kurztests und Präsentationen und einer hohen Frequenz von 150 Minuten wöchentlich, unterschiedlich aufgeteilt in drei Mal 50 Minuten bzw. zwei Mal 75 Minuten. Methodisch waren die LVAs konzipiert als Frontalvorträge durchsetzt mit der Anwendung unterschiedlicher interaktiver Methodik: Gruppenarbeiten, Präsentationen, Filmausschnitte, Diskussionen, ... Bei der Leistungsevaluierung wurde wie oben beschrieben auf Klausuren, Kurztests und Präsentationen zurückgegriffen.

### **Das Umfeld – Gastinstitution, Stadt, Land und Menschen**

Die Universidad de las Americas in Cholula ist die angeblich teuerste Privatuniversität Mexikos mit Studiengebühren von mehreren tausend Euro pro Semester. Dementsprechend ist die Infrastruktur für eine Universität in einem Land der vermeintlichen dritten Welt ausgezeichnet, der Campus ist wunderschön und großzügig gestaltet. Gleichzeitig ist das Preisniveau innerhalb des Campus deutlich höher als in „normaler“ mexikanischer Umgebung und auch die Studenten gehören zur sozial höchsten Schicht des gesamten Landes. Zum Vergleich: der Mindestlohn eines Mexikaners beträgt (je nach Bundesstaat) in etwa 3,50 Euro täglich.

Das Land ist ein sehr spannendes und vielseitiges, in dem viel neues gesehen und gelernt werden kann. Das Land ausführlich zu beschreiben im Rahmen dieses Berichtes ist nicht möglich daher ist es vernünftig, sich in Vorbereitung auf einen etwaigen Aufenthalt in Mexiko mit Literatur darauf vorzubereiten.

Die Stadt Cholula ist eine kleine Stadt, die sich im Wesentlichen rund um die Universität und deren finanzkräftige Studentenschaft entwickelt. Zahlreiche Restaurants, Bars und Klubs prägen das nahe Umfeld der Universität genau wie zahlreiche Miethäuser, die befristet Apartments inklusive unterschiedlicher Services vermieten.

Die Menschen in Mexiko sind an sich freundliche, offene und lebenslustige Menschen, häufig tiefgläubig und in einer kirchlich-konservativ-patriarchalischen Gesellschaftsstruktur. Wie in jeder Gesellschaft aber kann kein Stereotyp treffend die Vielfalt der menschlichen Individualität beschreiben. Bekannte Klischees der Mexikaner wie die Unpünktlichkeit lassen sich aber aufgrund der fehlenden Wertigkeit für Pünktlichkeit durchaus großteils – jedenfalls aus meiner Erfahrung – bestätigen.

### **Visum und Meldeformalität**

An sich ist hier alles gut vorbereitet, im Normalfall reist man mit einem Studentervisum an, welches lediglich registriert werden muss. Allerdings ist damit zu rechnen, für zahlreiche bürokratische Akte Ressourcen wie Zeit und kleinere Geldsummen zu reservieren. Achtung bei der Frist der Registrierung: 30 Tage nach Einreise muss diese Formalität erledigt sein, was in meinem Fall zu einer Strafe führte, da ich schon 3 Wochen vor Beginn des Programms eingereist bin und die uni-interne Bürokratie die Erledigung des Prozesses innerhalb der verbleibenden 9 Tage nicht vermochte.

### **Versicherung, ärztliche Versorgung, Impfungen**

Die ärztliche Versorgung ist an sich gesichert während des Aufenthalts am Universitätsort. Dort gibt es eine uni-eigene Klinik, in der man ärztlich behandelt wird ohne Kosten (Ausnahme Fachärzte). Die Medikamente allerdings sind zu bezahlen und sind durchaus teuer. Impfungen sind die üblichen Reiseimpfungen zuzüglich einer etwaigen Malariaphylaxe.

## **Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Fortbewegung, Unterkünfte**

Wie beschrieben ist die Infrastruktur der Universität sehr gut ausgeprägt, was auch auf die Unterkünfte der Studierenden zutrifft. Dabei kann zwischen Homestay (mit einer Familie), Selbständige (Apartment, Wohnung, etc.) sowie Dormitorios, also Studentenheimen, gewählt werden. Letzere würde ich aufgrund der überzogenen Regelungen hinsichtlich Zapfenstreich, Besuch, Konsum von Alkohol in Zimmern usw. nicht empfehlen, da ein wesentlicher Teil des Auslandsaufenthaltes auch auf der Einbindung in soziale Umfelde durch persönlichen Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen beruht, der meist in lockerer, ungezwungener Atmosphäre stattfindet und so das interkulturelle Lernen von Sprache und Eigenheiten ermöglicht.

Einkaufen ist völlig problemlos, vom Gemischtwarenhändler bis zum Supermarkt bis hin zur Shopping Mall inklusive internationaler Marken ist je nach Budget alles zu bekommen.

Fortbewegung in der Stadt ist per Taxi oder Bus gut möglich. Im gesamten Land besteht ein ausgezeichnetes Bussystem von Reibusen zu erschwinglichen Preisen, die komfortables, günstiges und sicheres reisen ermöglichen.

## **Kosten**

Hinsichtlich der Kosten ist Mexiko ein studentenfreundliches Land, wenngleich die Umgebung der Universität das Preisniveau etwas dem zahlungskräftigen Publikum der Uni angepasst hat. Einige Preisbeispiele alltäglicher Konsumgüter bzw. Dienstleistungen sollen die Kosten verdeutlichen:

Bücher: pro Kurs in etwa 400 Pesos (rund 30-35 Euro)

Kopie / Ausdruck: je Seite schwarz / weiß 1,20 Pesos (knapp 10 Euro Cent)

Kaffee Espresso: 10 Pesos (rund 70 Euro Cent)

Flasche Wasser 1,5l: 11 Pesos (rund 70 Euro Cent)

Mittagsmenü in der Mensa: rund 50 Pesos (rund 3,50 Euro)

Busfahrt in Cholula: 4 Pesos (rund 25 Euro Cent)

Busfahrt nach Mexico City zum Flughafen, Primer Clase (empfehlenswert!): 150 Pesos (rund 11 Euro)

Unterkunft: je nach Art variabel; Apartments sind je nach Dienstleistung, Größe, Zustand und Lage unterschiedlich; mit allen Services (Internet, TV, Gas, Strom, Warmwasser, Wachdienst, Parkplatz) 60m<sup>2</sup> für zwei Personen voll eingerichtet (mit Möbeln, Küche, Kühlschrank, Ofen, Backrohr, Mikrowelle, TV,..) kann durchaus bis zu 6600 Pesos monatlich (rund 500 Euro) kosten, wenn es sich um eine gute Lage und ein sauberes, hochqualitatives Zimmer handelt.

### **Integration, Anlaufpersonen, Bürokratische Prozesse zu Beginn**

Die Integration hängt primär von dem eigenen Willen zur Integration und dem eigenen Bemühen um Integration ab. Eine erstklassige Einführungswoche bietet jedenfalls ausreichend Möglichkeit, bei vorgegebenem, interessantem Programm Kollegen aus allen Ländern der Welt kennen zu lernen. An sich sind Ausländer, insbesondere aus Europa, sehr positiv gesehen und es wird offen auf sie zugegangen. Die Organisation insgesamt ist recht gut und hilfreich, bei allen Registrierungen wird einem geholfen.

### **Studienjahr, Aufbau, Unterrichtssprache**

Das Semester beginnt im Sommer Mitte August und endet Mitte Dezember. Die Kurse sind im Undergraduate in 4 Abschnitte (konform mit den Zahlungsfristen) gestaffelt, die meist durch Leistungsevaluierung beschlossen werden, wobei diese Modalität genau wie in Linz von Kurs zu Kurs sehr unterschiedlich sein kann. Näheres dazu findet sich schon weiter oben in der entsprechenden Rubrik. Die Unterrichtssprache meist Spanisch, wobei die internationalen Kurse vielfach auch in Englisch angeboten werden.

### **Informationsbeschaffung**

Als Hauptquelle dienen mir in meinen Kursen das Internet sowie die Literaturempfehlung der Lehrenden, wobei hier oftmals Versorgungsengpässe bestehen.

## **Bibliothek**

Die Bibliothek ist ausgezeichnet ausgestattet mit WLAN, zahlreichen gemütlichen Sitzmöglichkeiten, einen Cafeteriabereich. Hinsichtlich des Bücherangebotes kann ich keine Angaben treffen.

## **Freizeit**

Mexiko und die UDLA bieten alles, was das Herz begehrt. Das Pendant zu USI bietet zahlreiche Sportmöglichkeiten, über die auch im Internet Informationen zu finden sind. Ansonsten bietet sich Sport, Reisen, Kino, Konzerte, Kultur, uvm. als Freizeitprogramm an.

## **persönliche Eindrücke**

Die Zeit ist unbeschreiblich und ein beeindruckendes Erlebnis. Die Konfrontation mit anderen Denkweisen, die die eigenen oftmals nicht hinterfragten Werte völlig in Frage stellen und wertlos erscheinen lassen, die Distanz zu bekannten Strukturen, einem bekannten sozialen Umfeld und gewohnten Abläufen bietet die Möglichkeit, über diesen eigenen Tellerrand zu blicken. Wer über Mexiko nachdenkt sollte den Schritt wagen, der Aufenthalt in Cholula auf der UDLA war ein tolles Erlebnis und ich würde jederzeit die gleiche Entscheidung treffen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller' or similar, written in a cursive style.